

Beethoven-Ring an Kit Armstrong

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN verliehen am 12. Juli zum 15. Mal ihren Beethoven-Ring. Er ging an den 27-jährigen amerikanischen Pianisten Kit Armstrong. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines Benefiz-Konzertes im Kammermusiksaal des Bonner Beethoven-Hauses. Kit Armstrong spielt bei seinem Ring-Konzert die Klaviersonaten G-Dur op. 14/2, Fis-Dur op. 78 und in E-Dur op. 109 von Ludwig van Beethoven und erntete dafür langanhaltende stehende Ovationen.

Der Beethoven-Ring wurde in einer Abstimmung der über 1.600 Mitglieder der BÜRGER FÜR BEETHOVEN unter den fünf jüngsten Solisten des Bonner Beethovenfestes 2018 vergeben, die ein Werk von Beethoven interpretieren. Auf Armstrong entfielen damals 60 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Der Vereinsvorsitzende Stephan Eisel, der den Beethoven-Ring überreichen wird, sagte dazu: "Mit Kit Armstrong zeichnen wir einen Pianisten aus, der schon in junglichem Alter durch atemberaubende Beethoven-Interpretationen auffiel und seitdem die Zuhörer immer wieder in seinen Bann zieht. So gibt er beispielsweise den Kadenzen in Beethovens Klavierkonzerten ihre ursprüngliche Bedeutung zurück, in dem er diesen solistischen Teil improvisiert und nicht eine gedruckte Fassung spielt."

Kit Armstrong sagte zur Auszeichnung: „Von den Bonner Bürgern mit dem Beethoven-Ring ausgezeichnet zu werden, ist eine Ehre, die mich tief bewegt. Das Grenzüberschreitende, Brückenschlagende seiner Musik inspiriert mich als Pianist und Komponist immer aufs Neue. Man kann gegenüber Beethoven nie gleichgültig sein: sein Werk repräsentiert die Menschheit in all ihren Facetten. Die Auszeichnung bestärkt mich, weiter meinen Weg zu Beethoven zu gehen.“

Armstrong ist 15. Träger des Beethoven-Rings. Preisträger vor ihm sind der Dirigent Gustavo Dudamel (2004), die Geigerinnen Julia Fischer (2005) und Lisa Batiashvili (2006), der Cellist Giorgi Kharadze (2007), die Pianisten Lauma Skride (2008) und Teo Gheorghiu (2009), der Geiger Sergei Khachatryan (2010), der Hornist Premysl Vojta (2011), der Oboist Philippe Tondre (2012), die Geigerin Ragnhild Hemsing (2013), die Fagottistin Sophie Dartigalongue (2014), der Cellist Nicolas Altstaedt (2015) sowie die Pianisten Filippo Gorini (2016) und Pianist Igor Levit (2017). Stephan Eisel wies darauf hin, dass sich alle Preisträger in der internationalen Spitzenklasse etabliert haben: „Mit dem Beethoven-Ring bleiben sie der Geburtsstadt des großen Komponisten verbunden.“